



Niederschrift Ausschuss für Soziales und Familie (Sitzung SA/001/2007)

am 01.02.2007	von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Sitzungsraum im Hohenzollernbad, EG 12, Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach	

Teilnehmer:

Vorsitz Rolf Schäfer

Mitglieder		Bemerkungen
Schäfer, Rolf	CDU	
Enneper, Horst	CDU	
Auerswald, Helga	SPD	
Bickenbach, Renate	CDU	
Bödecker, Larissa	CDU	
Gries, Hans-Otto	CDU	
Holländer-Pracejus, Elke	CDU	
Mederlet, Frank	SPD	
Schramm, Karl-Heinz	SPD	
Söhnchen, Uwe	GRÜNE	
Vetter, Anke	SPD	
Momberg, Michaela	UWG	
Berger, Herbert Dr.	FDP/FWO	Vertretung für Herrn Hartwig Wennemar
Schmeis-Noack, Heidrun	SPD	Vertretung für Frau Dr. Corinna Sibylle Banek
Steinbach, Doris	CDU	Vertretung für Frau Monika Höfer

Entschuldigte Mitglieder		
Banek, Corinna Sibylle Dr.	SPD	
Höfer, Monika	CDU	
Wennemar, Hartwig	FDP/FWO	

Teilnehmer Verwaltung	
LKMD	Dr. Jorg Nürnbergger
KK	Werner Krüger
KOVR	Joachim Steinhilb
KOAR	Dietmar Kascha

Gäste:	
Adolf, Franz	VdK
Bansen, Frank	ARGE Oberberg
Braun, Rolf	DRK
Gran, Jochen	Diakonie
Marzinkowski, Gerhard	DPWV
Rothausen, Peter	Caritas
Thiel, Artur	BdV
Will, Christian	AWO
Zimmermann, Ralf	VSD

Die Niederschrift führt Dietmar Kascha.

Herr Schäfer eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Familie und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Familie und der Verwaltung, die Vertreter der Wohlfahrtsverbände, den stellv. Geschäftsführer der ARGE Oberberg, Herrn Frank Bansen, die Presse und die Zuhörer.

Er stellt fest,

1. dass unter dem 18.01.2007 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist Herr Schäfer darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Herrn Frank Mederlet mit unterzeichnet wird.

Anschließend wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
A Öffentlicher Teil		
1	Einwohnerfragen	
2	ARGE Oberberg - Bericht der Geschäftsführung -	
3	Haushaltssatzung 2007 / Haushaltssicherungskonzept bis 2012	0021/2007/IV
4	Erholungsfürsorge für alte Menschen	0022/2007/IV
5	Anträge	
6	Anfragen	
7	Mitteilungen	
B Nichtöffentlicher Teil		
8	Anträge	
9	Anfragen	
10	Mitteilungen	

* * * * *

Zu Beginn der Sitzung wird Frau Doris Steinbach durch den Ausschussvorsitzenden zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

A Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:	Einwohnerfragen	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	

Zu TOP 2:	ARGE Oberberg - Bericht der Geschäftsführung -	
	Der stellvertretende Geschäftsführer der ARGE Oberberg, Herr Frank Bansen gibt den Ausschussmitgliedern einen umfassenden Überblick über die ARGE. Er stellt zunächst die aktuelle Situation über den räumlichen und personellen Aufbau der ARGE-Standorte dar und informiert	

	<p>dabei insbesondere über den aktuellen Sachstand zum Standort Bergneustadt. Anschließend berichtet er anhand der ausgeteilten Tischvorlage „Bericht der ARGE Oberberg“ über die erreichten Ergebnisse im vergangenen Jahr. Abschließend erläutert er in einem Ausblick die Ziele für dieses Jahr, wie sie durch die Trägerversammlung kürzlich im Rahmen des bundesweiten Zielplanungsprozesses für die Zielindikatoren Passive Leistungen, Integrationen - getrennt nach Personen unter 25 Jahren und Personen von 25 Jahren und älter - und Antragsbearbeitungsdauer festgelegt worden sind.</p> <p>An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Herren Ausschussmitglieder Schäfer, Ennepner, Mederlet und Dr. Berger. Fragen beantwortet Herr Bansen. Abschließend dankt Herr Schäfer Herrn Bansen für den ausführlichen Vortrag.</p>
--	---

Zu TOP 3:	Haushaltssatzung 2007 / Haushaltssicherungskonzept bis 2012	0021/2007/IV
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Herr Kascha gibt einen Überblick über die Abwicklung des Sozialtats 2006 und erläutert anschließend die Grundlagen der Veranschlagung für 2007. Er geht dabei im Einzelnen auf die ausliegenden Tischvorlagen ein. Seine Ausführungen sind als <u>Anlage 1</u> der Niederschrift beigefügt.</p> <p>Anschließend informiert Herr Kascha, nach einer kurzen Einführung in die Thematik durch Herrn Schäfer, anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Vorstellungen der Verwaltung zur Weiterentwicklung des integrierten Altenhilfesystems im Oberbergischen Kreis. Die Präsentation ist als <u>Anlage 2</u> der Niederschrift beigefügt. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen enthält der als Tischvorlage verteilte Veränderungsnachweis zu HhSt. 4000 7120.2. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Ausschussmitglieder Schäfer, Gries, Söhnchen, Mederlet und Dr. Berger. Alle begrüßen und unterstützen den dargestellten Vorschlag der Verwaltung. Herr Dr. Nürnberger weist darauf hin, dass ohne personelle und damit finanzielle Vorleistungen Erfolge nicht zu erzielen sind. Damit ergibt sich aber auch eine notwendige Dokumentation der Arbeit einschl. eines wirksamen Controllings, um die Wirkungen des Handelns transparent und nachvollziehbar zu machen. Herr Steinhilb weist abschließend auf die im Vergleich zu anderen Kreisen immer noch recht hohe Zahl von stationären Heimpflegeplätzen hin. Mit der Marktöffnung in diesem Bereich durch das novellierte Landespflegegesetz beschränken sich Steuerungsmöglichkeiten im Wesentlichen auf das Bauplanungsrecht der Kommunen und Hinweisen im Rahmen der Beratungspflichten nach dem Landespflegegesetz.</p> <p>Nachdem die Verwaltung Fragen zu einzelnen Haushaltspositionen nach Aufruf der Unterabschnitte durch Herrn Schäfer beantwortet hat,</p>	

	fasst der <u>Ausschuss für Soziales und Familie</u> einstimmig folgenden
Beschluss Nr. 1:	
Der Ausschuss für Soziales und Familie empfiehlt dem Kreisausschuss/Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:	
Der Kreistag beschließt den Haushaltsplan 2007 - Unterabschnitte 4000, 4050, 4100, 4110, 4111, 4121, 4131, 4141, 4400, 4480, 4700, 4701, 4710, 4820, 4850, 4900, 4980 und 6200 - im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in der im Entwurf vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsnachweise.	

Zu TOP 4:	Erholungsfürsorge für alte Menschen	0022/2007/IV
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift). Der <u>Ausschuss für Soziales und Familie</u> fasst einstimmig folgenden	
Beschluss Nr. 2:		
Der Ausschuss für Soziales und Familie stimmt dem Vorschlag der Wohlfahrtsverbände zu, eine Aufteilung der Haushaltsmittel wie im Vorjahr vorzunehmen und den Zuschussbetrag pro Person und Tag auf 25 € festzusetzen.		

Zu TOP 5:	Anträge	
	Es liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 6:	Anfragen	
	Es liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 7:	Mitteilungen	
------------------	---------------------	--

	Die sachkundigen Bürger im Ausschuss bitten darum, dass die ihnen übersandten Auszüge aus dem Haushaltsplanentwurf zukünftig die gleichen Seitenzahlangaben haben, wie die entsprechenden Seiten des gesamten Haushaltsplans. Die Verwaltung sichert dies zu.
--	---

B Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 8:	Anträge	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anträge vor.	

Zu TOP 9:	Anfragen	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Anfragen vor.	

Zu TOP 10:	Mitteilungen	
	Im nichtöffentlichen Teil liegen keine Mitteilungen vor.	

gez.

Rolf Schäfer
- Vorsitzender -

gez.

Frank Mederlet
- Ausschussmitglied -

gez.

Dietmar Kascha
- Schriftführer -

gez.

Gesehen:
Hagen Jobi
- Landrat -

gez.

Dr. Jorg Nürnbergger
- Dezernent -